

Männerchor Karben / Petterweil

Gesangverein Karben/Petterweil e. V.

Gesangverein Karben/Petterweil e. V., Stresemannstraße 2, 61184 Karben

Das neue Vorstandsteam - Ihre Ansprechpartner



Winfried Erb
Die Fuchslöcher 4
61184 Karben
Telefon: +49 6039 41367
Mobil: +49 170 182 2637
E-Mail:
Winfried-Erb@T-Online.de



Eckhard Oechler
Hessenring 85
61184 Karben
Telefon +49 6039 939683
Mobil +49 171 1583 951
E-Mail:
Eckhard.Oechler@gmx.de

Presseerklärung 10-2016



Ralf-Michael Klügl
Die Mauergärten 8
61184 Karben
Telefon: +49 6039 938041
Mobil: +49 152 2265 4922
E-Mail:
ralf.michael.kluegl@googlemail.com



Heinz-Ditmar Reich
Stresemannstraße 2
61184 Karben
Telefon +49 6039 4861277
Mobil +49 176 4166 7213
E-Mail:
H.D.Reich@gmx.de

Karben, 06.November 2016

Chöre und Operntenor begeistern Publikum im Bürgerhaus Petterweil -

Männerchor Karben/Petterweil beschenkt sich selbst mit herausragendem Jubiläumskonzert zum 140. Geburtstag

Der Männerchor Karben/Petterweil hat mit seinem Chorleiter Hermann Jung am vergangenen Samstag erneut gezeigt, was in ihm steckt und zu welchen gesanglichen und organisatorischen Höchstleistungen er immer wieder fähig ist. Anlässlich des 140-jährigen Bestehens des Vereins hatte er zu einem Jubiläumskonzert in das völlig ausverkaufte Bürgerhaus in Petterweil eingeladen. Von der Partie waren auch der Männerchor Edelweiss Gambach sowie die gemischten Chöre Schwalheim und Lich. Als Stargast wirkte der Operntenor Manfred Fink mit, der auf den großen Bühnen der Welt zu Hause ist. Er wohnt in Petterweil und ist Ehrenmitglied des Gesangvereins Karben/Petterweil e. V. Die Sänger aus Karben/Petterweil genießen seit Mitte des Jahres das Privileg, von ihm stimmlich trainiert zu werden.

Hermann Jung hatte unter dem Motto „Evergreens der Chormusik“ in bewährter Manier ein musikalisches Programm zusammen gestellt, das keine Wünsche offen ließ, eine breite Stimmungspalette sowie gute Laune garantierte. Die beiden Männer- bzw. gemischten Chöre, die unter seiner Leitung wöchentlich einzeln üben, traten jeweils gemeinsam als „Jung'sche Chöre“ auf, und wechselten sich mit den Solobeiträgen von Manfred Fink in einzelnen Segmenten ab. Damit erhielt das Programm insgesamt eine äußerst unterhaltsame Note, weil der Charakter der einzelnen Beiträge in Stimmung und Temperament ständig wechselte und hierdurch ein Wechselbad der Gefühle auslöste.

Die Männer begannen zunächst sehr dynamisch mit dem Weinlied „Aus der Traube in die Tonne“ und zeigten dann mit „Maria Lassú und „Das Tal in den Bergen“, einer Vollbremsung

Gesangverein Karben/Petterweil e.V., Stresemannstraße 2, 61184 Karben

www.gvp-1876.de

Sparkasse Oberhessen IBAN: DE52 5185 0079 0117 0008 26, BIC: HELADEF1FRI (BLZ 518 500 79, Kto.-Nr. 0117 000 826)
Frankfurter Volksbank IBAN: DE83 5019 0000 0005 4082 29, BIC: FFVBDEFF (BLZ 501 900 00, Kto.-Nr. 5 408 229)
Finanzamt Friedberg Steuer-Nr. 16 250 5009 3; Vereinsregister Ffm: VR 12973; Gläubiger-ID: DE02 ZZZO 0001 1407 50

gleich, dass sie auch zart, gefühlvoll und beeindruckend leise und harmonisch intonieren können. Auch die Abfolge von „Down by the Riverside“, „La Montanara“, „Schieme“ und „Chianti-Lied“ folgte diesem Ansatz. Der Funke sprang sofort auf die Zuschauer über, die sich einerseits tief in der Seele berühren ließen und andererseits begeistert den Rhythmus der Sänger aufnahmen.

Höhepunkt im reinen Männerteil war dann der Bariton Alfred Bohn aus Dortelweil, der mit 84 Jahren älteste Sänger aus dem Karben/Petterweiler Chor. Zusammen mit der Männerschar, die als „Engelchor“ im Hintergrund agierte und einer Hymne gleich die Stimme erhob, ließ er in seinem Solo mit seiner kräftigen und ausdrucksstarken Stimme „Jerusalem, der heiligen Stadt...“ erklingen. Die Begeisterungstürme galten vor allem seiner sängerischen Leistung, an der sich Jüngere immer noch messen lassen können. Und er sang insbesondere für die Ehrengäste, dem Bürgermeister Guido Rahn, der Stadtverordneten-Vorsteherin Ingrid Lenz und der Vorsitzenden des Sängerkreises Friedberg Bettina Winkel.

Das gemischte Ensemble aus Schwalheim und Lich präsentierte mit „Signore delle cime“ und „Ubi caritas“ zunächst sehr besinnliche, aber beeindruckende sakrale Musik und schloss diesen Block mit dem allseits bekannten Stück „Die Rose“ aus dem amerikanischen Film „The Rose“ ab. Stimmliche Fülle und Ausgewogenheit sowie Dynamik traten hierbei ganz besonders hervor. Natürlich wurden die Zuschauer auch vom Text ergriffen, der ja mit der Zeile: „Liebe ist wie wildes Wasser, das sich durch Felsen zwingt“ beginnt. Dass Männer und Frauen auch zusammen flotte, moderne, eingängige und beschwingte Lieder gemeinsam in hervorragender Weise präsentieren können, zeigte sich mit „Weine nicht um mich Argentinien“, „Spiel noch einmal für mich Habanero“ und „Schöne Stunden“. Im Finale der Chöre wurde dies dann noch getoppt von swingenden Weise „Schön ist die Zeit“. Es war klar, dass die Zuschauer den stimmungsmäßigen Ball jeweils sofort aufgriffen, mit summten, sich auf den Stühlen im Rhythmus so gut es ging bewegten und begeistert applaudierten.

Absoluter Höhepunkt der gesamten Veranstaltung und ein außergewöhnliches gesangliches und emotionales Erlebnis waren schließlich die Beiträge von Tenor Manfred Fink, der sich von seiner Pianistin, Sophio Gigineishuli aus Weimar begleiten ließ. In seinem ersten Teil begann er mit seiner ausgeprägten, sehr klaren und weichen Tenorstimme zunächst eindrucksvoll und ausdrucksstark mit „Ave Maria“ und ließ die Opern-Arien „Pourquoi me réveiller“ und „Nessum dorma!“ folgen. Ein Zuhörer kommentierte später: „Das war Oper auf höchstem Niveau und das exklusiv im Bürgerhaus Petterweil. Ein Privileg, dass wir ihn hier haben.“ In seinem zweiten Teil nahm er sich den Komponisten „Franz Lehar“ vor und begann

zunächst lyrisch und besinnlich mit dem „Wolgalied“ und wechselte dann die allseits bekannten und optimistischen Operetten-Lieder „Dein ist mein ganzes Herz“ und „Freunde, das Leben ist lebenswert“. Begeisterungstürme und Rufe nach Zugabe waren ihm danach natürlich sicher. Spontan ließ er deshalb kurzerhand den schweren schwarzen Flügel auch mit Hilfe des Bürgermeisters in die Mitte schieben, setzte sich selbst an die Tasten und entließ alte und neue Fans mit „Fronte del mare“.

Die Besucher zollten den Akteuren und der gesamten Veranstaltung höchste Anerkennung und waren berauscht, von dem, was sie gesehen und gehört hatten. Ein Besucher brachte es auf den Punkt: „Das war seit langem das Beste, was der Männerchor Karben/Petterweil abgeliefert hat: Ein grandioser Jubiläums-Abend. Wenn es eine Zuschauer-Medaille gäbe, der Chor hätte sie verdient. Neue Sänger sollten sich daher diesem anspruchsvollen Ensemble anschließen, damit das Kulturelement ‚Männerchor‘ in Karben nicht verloren geht.“

Eckhard Oechler

Eckhard Oechler

Mitglied des Vorstandes

- Schriftführer, Presse und Öffentlichkeitsarbeit -



Kontaktdaten:

Hessenring 85
61184 Karben
Telefon: +49 6039/939683
Mobil: +49 171 158 3951
E-Mail:
Eckhard.Oechler@gmx.de
www.gvp-1876.de

Anlage: 7 Bilddateien